

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Lw 3

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk:
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1953 unter Nr. CI-730/4.

1. Fragebogen

Ort der Mundart:

Stangenhagen

Kreis:

Luftnowald

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Stangenhooan

Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

a) das grammatische Geschlecht

b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

a) die Nennform (Infinitiv)

b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name *Bastian*

Vorname *Frang*

Wann geboren *19. 8. 1880*

Beruf *Landwirt*

Anschrift *Stangenhagen in Trellin K. Teltow*

Aufgezeichnet *März* 19*50*
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name *Bastian*

Vorname *Frang*

Geburtsort *Stangenhagen*

Wann geboren *19. 8. 1880*

Beruf *Landwirt*

Seit wann im Ort *seit Geburt*

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 *325*

im Jahre 1949 *335*

Hat der Ort eine eigene Schule? *ja*

Eine eigene Kirche? *ja*

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche? *ja*


Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten *Hof Teublitz*

Siedlungen

Ind.

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>die Miere</u> <u>die Miern</u> b) <u>die Ameise</u> <u>die Amäisen</u>
2. der Bienenschwarm	<u>der Bienenwarm</u> <u>die Bienenwärme</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>der Bienenkorb</u> <u>die Bienenkörbe</u> 
4. das Bienenhaus	<u>del Bienenfuss</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>der Pieapf</u> <u>die Piäßer</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>der Laubfrosch</u> <u>die Laubfrösche</u> b) <u>die Fäddle</u> <u>die Padden</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>die Kuhlquappe</u> <u>die Kuhlquappen</u>
10. die Kröte	<u>die Kröte</u> <u>die Kröäten</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>der Wippsstätt</u> <u>die Wippsstäte</u>
13. der Storch klappert laut	<u>der Storch klappert</u> <u>lude</u> <u>die Störche klappern</u> <u>lude</u>
14. Reime vom Storch	Storch Storch du Langbeen siehst im Schuldr Dammsteer heast rode Strümpe an siehst ut wie en Edelmann Storch Storch du du der bringe mei en Bruder Storch Storch du Bestler bringe mei ene Schwester

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>det Schlöättele die Schlöättele</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>der Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>det Kätzchen die Kätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>der Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>der wille Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>detter Kattenstocht</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klei</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>die Tiede die Tiedn</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>die Tichte die Fichtn</u> b) <u>die Kussel die Kusseln</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>die Else die Elsen</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Erdbare</u> b) <u>---</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Bärschken</u>
28. der Pfifferling (Chantarellus cibarius)	<u>Geälderling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Seerose</u> b) <u>die Plump die Plumpen</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>---</u>

